



Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis
Fachgebiet Wettbewerbe
Folienprogramm Bundeswettbewerb



Folienprogramm der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis

zum

Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr

Gültig ab Januar 1999



Der Wettbewerb besteht aus:

- A - Teil

- Löschangriff

- wird mit Wasserentnahmestelle
„Unterflurhydrant“ oder „Offenes Gewässer“
als Trockenübung durchgeführt

- wird alle 2 Jahre im Jahr vor dem Bundesentscheid gewechselt.

- B - Teil

- 400 m Hindernislauf

- Staffellauf mit Hindernissen



Wettbewerbsgruppe

- 9 Personen plus 1 Ersatzperson
- Jugendliche der gleichen Jugendfeuerwehr
- Gültiger Mitgliedsausweis
- 10 Jahre bis 18 Jahre
 - Stichtag 31. Dezember des laufenden Jahres.



Auswertung

Die Reihenfolge für die Platzierung ergibt sich aus der erzielten Gesamtpunktzahl (höchste Punktzahl = Siegergruppe).

Die ermittelten Punkte aus

- A - Teil
- B - Teil
- Gesamteindruck

werden zur Gesamtpunktzahl verrechnet.

• Der Eindruck wird durch den jeweiligen Wertungsrichter nur nach dem Verhalten des Wettbewerbsteilnehmers bzw. der Wettbewerbsteilnehmer, den bzw. die er zu bewerten hat und dem Ablauf des Übungsteiles bewertet. Folgende Punktbewertung liegt zu Grunde:

- 1 = sehr gut; 3 = befriedigend; 5 = ungenügend



Übungszeit

Löschübung

- Wettbewerbsübung Wasserentnahmestelle „Unterflurhydrant“:
 - Der Löschangriff ist in 6 Minuten durchzuführen.
- Wettbewerbsübung Wasserentnahmestelle „Offenes Gewässer“:
 - Der Löschangriff ist in 8 Minuten durchzuführen.



Besonderheiten

Löschangriff

- Das benötigte Gerät, das sich die Gruppe selbständig vorbereitet, befindet sich auf dem Ablageplatz.
- Die C-Druckschläuche und die CM-Strahlrohre können von einem Truppmitglied gekuppelt bzw. angekuppelt werden.
- Die Ventile sind bis zum Anschlag zu öffnen und ca. eine 1/2 Umdrehung zurückzudrehen.
- Die entsprechenden Hindernisse sind bei sämtlichen Tätigkeiten zu überwinden. **Angriffs-** und **Wassertrupp** binden anschließend um den Querbalken des Knotengestelles unter Zeitnahme verwendungsfähig je einen der vier vorgeschriebenen Knoten:

Mastwurf, Zimmermannstich, Schotenstich, Kreuzknoten



Zeitnahmen

400-m-Hindernislauf

- Die Zeitnahme erfolgt nach dem Startzeichen

"Auf die Plätze - fertig - los!"

für den Läufer 1 bis zum Überschreiten der Ziellinie durch Läufer 9.

Die Zeitnahme erfolgt in Minuten und Sekunden.

- Für die Zeitnahme werden Zeitnehmer eingesetzt. Als Übungszeit gilt die Durchschnittszeit beider Zeitnehmer.
- Die Sekunden werden kaufmännisch gerundet.

Löschübung

- Die Zeitnahme für die Gesamtzeit beginnt mit der letzten Silbe des Wortes "verlegen" des Gruppenführerbefehles für den AT und endet mit der letzten Silbe des Wortes "beendet" aus der Meldung des GF an den Bahnleiter.

Die Zeitnahme erfolgt in Minuten und Sekunden.

- Für den Zeitraum vom Befehl des GF "Angriffstrupp und Wassertrupp Knoten und Stiche anlegen" bis zur Meldung des GF "Übung beendet" erfolgt eine Zeitnahme .

Sie beginnt mit der letzten Silbe des Wortes "anlegen" und endet mit der letzten Silbe des Wortes "beendet".

Die Zeitnahme erfolgt in Sekunden.



Bekleidung

Die Wettbewerbsgruppe tritt zum Hindernislauf an:

- DJF -Übungsanzug mit DJF -Ärmelabzeichen,
- Schmalgurt mit Zweidornschnalle (nur Läufer 5)
- DJF -Schutzhelm
- Sportschuhe (keine Spikes und Stollenschuhe)
- Schutzhandschuhe (entsprechend UVV Feuerwehr)
- Brusttücher Nummern 1 bis 9

Die Wettbewerbsgruppe tritt zum Löschangriff an:

- DJF -Übungsanzug mit DJF-Ärmelabzeichen
- DJF -Schutzhelm
- festem Schuhwerk (entsprechend UVV Feuerwehr)
- Schutzhandschuhe (entsprechend UVV Feuerwehr)
- Brusttücher Taktische Zeichen



Besonderheiten

400-m-Hindernislauf

- Der Hindernislauf erfordert das Durchlaufen einer Strecke von 400 m durch alle neun Angehörigen der Gruppe in festgelegten Teilstrecken. Als Stafette dient ein Staffelstab, der nicht im Mund getragen werden darf.
- Der Lauf beginnt mit dem Läufer 1 an der Startlinie. Die Einteilung der Läufer 1-9 bleibt der Gruppe überlassen. Jeder Läufer darf nur einmal in seinem Abschnitt eingesetzt werden und nur seine Aufgabe nach der Übernahme des Staffelstabes erfüllen.
- Beim Wechsel ist der Staffelstab dem nächsten Läufer innerhalb der Wechselmarkierungen zu übergeben, außer Läufer 4; dieser legt den Staffelstab auf die abgelegten Schutzhandschuhe des Läufers 5. Läufer 7 übergibt Läufer 8 den Staffelstab an der 310-m-Abschnittsmarkierung.



Besonderheiten

400-m-Hindernislauf

- Vor Beginn des Wettbewerbs haben alle Läufer vor den ersten Wechselmarkierungen Aufstellung zu nehmen.

Ausnahmen:

- Läufer 5 liegt mit dem Kopf zum Ziel bewegungslos auf der Krankentrage, bis der Staffelstab von Läufer 4 auf den Handschuhen von Läufer 5 abgelegt ist.
- Läufer 8 steht an der 310-m-Abschnittsmarkierung.
- Nach dem Kommando "Auf die Plätze - fertig - los!" beginnt der Wettbewerb. Er endet mit dem Überqueren der Ziellinie durch Läufer 9.



Fehlerbewertung

400-m-Hindernislauf

- Jedes Hindernis bzw. jede Aufgabe darf nach einem Fehler, sofern er vom Läufer sofort bemerkt wird, vor der Staffelstabübergabe bzw. vor dem Überqueren der Ziellinie einmal wiederholt werden.
- Tritt beim 2. Versuch kein Fehler auf, so gilt das Hindernis als fehlerlos überwunden bzw. die Aufgabe als fehlerfrei gelöst.
- Fehler bei den Wechseln werden immer dem Übernehmenden angerechnet.
- Die Fehlerbewertung wird in entsprechenden Wertungsbögen vorgenommen. Es können nur Fehler gemäß Wertungsbögen bewertet werden.



Punktebewertung

400-m-Hindernislauf

Jede Wettbewerbsgruppe bekommt entsprechend ihrem Durchschnittsalter (9 Läufer) folgende Sollzeit vorgeschrieben, die mit 400 Punkten vorgegeben wird:

- Beispiel:

Gesamalter	Durchschnittsalter	Soll-Zeit der Gruppe
122-130	14	2:20 min

- Die Sekundendifferenz zwischen der Sollzeit und der ermittelten Übungszeit wird als Punktzahl der Vorgabe hinzugerechnet bzw. von ihr abgezogen.
- Die auf den Wertungsbögen ermittelten Fehlerpunkte werden von den Vorgabepunkten abgezogen.



Punktbewertung

Löschangriff

- 1000 Vorgabepunkte.
- 6 Minuten Vorgabezeit.
 - Jede Sek. Zeitüberschreitung ergibt einen Minuspunkt.
 - Jede benötigte Sek. zum Anfertigen der Knoten und Stiche ergibt einen Minuspunkt.
 - Fehlerpunkte werden von den Vorgabepunkten abgezogen.
- Unmittelbar nach dem Übungsende werden dem Gruppenführer die Gesamtzeit, der Zeittakt, eventuelle Fehlerpunkte und die Eindrucksbewertungen mitgeteilt.



Disqualifikation

400-m-Hindernislauf

- Bei Einsatz des Ersatzläufers ohne vorherige Zustimmung des Wettbewerbsleiters.
- Dreimaliger Fehlstart.
- Ein Läufer wird zweimal eingesetzt.
- Ein Läufer wird außerhalb seines Abschnittes eingesetzt.
- Staffelstab wurde im Mund getragen.
- Verlassen der Laufbahn durch einen Läufer zur Erreichung eines Vorteils.
- Behinderung eines anderen Läufers.
- Läufer 9 erreicht nicht oder ohne Staffelstab die Ziellinie.

Löschübung

Eine Disqualifikation der Wettbewerbsgruppe durch den Wettbewerbsleiter im A-Teil erfolgt beim Einsatz der Ersatzperson ohne vorherige Zustimmung des Wettbewerbsleiters.



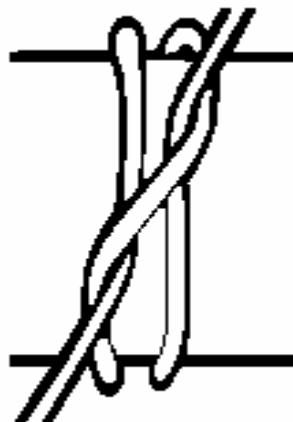
Knoten

Löschangriff

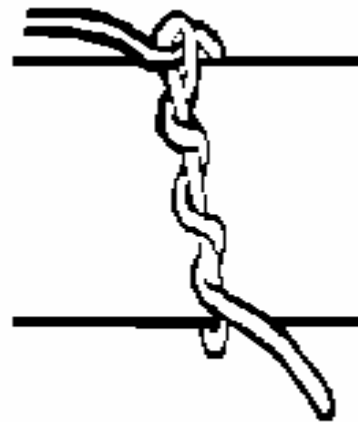
Kreuzknoten



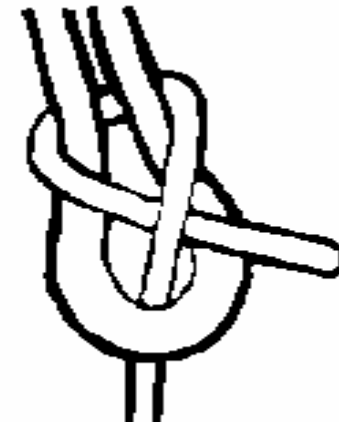
Mastwurf



Zimmermannstich



Schotenstich



Die Knoten müssen verwendungsfähig angefertigt werden.



Wettbewerbsgeräte

Löschübung, „offenes Gewässer“

Tragkraftspritze TS 8/8 (TS)

- 4 A-Saugschläuche (1,60 m)
 - 1 A-Saugkorb
 - 1 Ventilleine
 - 1 Halteleine
 - 1 B-Druckschlauch 20m (B 75)
 - 6 C-Druckschläuche 15m (C 42 oder C 52)
 - 1 Verteiler mit Niederschraubventilen
 - 3 CM-Strahlrohre
 - 3 Trageriemen für je 2 C-Druckschläuche
 - 5 Handscheinwerfer (ggf. Attrappen)
 - 3 Kupplungsschlüssel
 - 4 Leinen (je 2 m lang)
 - 1 Satz Brusttücher Taktische Zeichen
- Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Eigene Wettbewerbsgeräte sind nicht zugelassen.

Löschübung, „Unterflurhydrant“

Tragkraftspritze TS 8/8 (TS)

- Attrappe Unterflurhydrant
(wie Original, Deckel nicht erforderlich)
 - 2 B-Druckschläuche 20 m (B 75)
 - 6 C-Druckschläuche 15 m (C 42 oder C 52)
 - 1 Verteiler mit Niederschraubventilen
 - 1 Standrohr 2B
 - 1 Unterflurhydrantenschlüssel
 - 1 Sammelstück A 2-B
 - 3 CM-Strahlrohre
 - 3 Trageriemen für je 2 C-Druckschläuche
 - 5 Handscheinwerfer (ggf. Attrappen)
 - 1 Kupplungsschlüssel
 - 4 Leinen (je 2 m lang)
 - 1 Satz Brusttücher Taktische Zeichen
- Die Wettbewerbsgeräte werden vom jeweiligen Ausrichter des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Eigene Wettbewerbsgeräte sind nicht zugelassen.



Wertungsrichter

Löschangriff

Der Wettbewerb wird unter der Aufsicht des Bahnleiters durchgeführt.

An Wertungsrichtern und Zeitnehmern sind vorzusehen:

- 1 Wertungsrichter für den Gruppenführer und Melder, der gleichzeitig als Starter und 1. Zeitnehmer fungiert.
- 1 Wertungsrichter für den Maschinisten, der gleichzeitig als 2. Zeitnehmer fungiert.
- 1 Wertungsrichter für den Angriffstrupp, der gleichzeitig als 1. Zeitnehmer für den Zeittakt fungiert.
- 1 Wertungsrichter für den Wassertrupp, der gleichzeitig als 2. Zeitnehmer für den Zeittakt fungiert.
- 1 Wertungsrichter für den Schlauchtrupp